



© Universität Salzburg

**Franz Kok** ist Politikwissenschaftler an der Universität Salzburg und seit den Kraftwerkskontroversen der 1980er Jahre als Energieexperte im Bereich Marktregulierung und in der Projektentwicklung für Erneuerbare Energien als Politik- und Unternehmensberater tätig. Als Obmann der Salzburger Ökostrombörse hat er mit deren Team Gemeinschafts-Energie-Anlagen für den Mehrgeschossigen Wohnbau (Wohn-GEAs) entwickelt und mit dem SINNhub ein Kleinwasserkraftwerk am Salzburger Almkanal auf Basis einer neuartigen Finanzierung durch Bezugsrechte von fast 200 TeilnehmerInnen einer Erneuerbare Energie Gemeinschaft umgesetzt. Neue verbrauchernehe Energiemarktmodelle zur Förderung des Ausbaus dezentraler Energieversorgung und der eMobilität betreffen laufende aktuelle Projekte.



© Privat

**Jana Türk** ist Soziologin. Derzeit arbeitet sie am Lehrbereich für Qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung am Institut für Soziologie der Ludwig-Maximilians-Universität München. An der Hochschule für angewandte Wissenschaften München forschte sie bis 2014 zu sozialen Transformationsprozessen für Klimaschutz und Klimaanpassung. In ihrer 2022 erschienenen Dissertation beschäftigt sie sich mit der Frage, wie Akteure in zwei ländlichen Alpengemeinden Vorstellungen einer nachhaltigeren Zukunft aushandeln. Sie analysiert, welche Rolle Konflikte, Gemeinschaft und Gemeinwohl spielen bei der Bewältigung der Energiewende, im Umgang mit dem sozio-ökonomischen Strukturwandel und demografischen Wandlungsprozessen.



© Regionalverband Pinzgau

**Mario Wallner** ist Manager der Klima- und Energiemodellregion (KEM) Pinzgau Nationalparkregion. Nach dem Studium der Umweltsystemwissenschaften mit Schwerpunkt in Gebirgsgeographie beschäftigte sich Mario am Forschungsinstitut Wegener Center in Graz mit den Auswirkungen des zukünftigen Gletscherrückgangs auf die Wasserkraft. Nun ist er zurück in seine Heimat den Pinzgau gekommen, um den Klimaschutz auf lokaler Ebene voranzutreiben. Nebenberuflich arbeitet Mario bei einem Forschungsprojekt der Uni Graz im Bereich der Glaziologie mit und ist außerdem als Bergführer tätig. Dadurch beschäftigt er sich nicht nur in der Theorie mit den Auswirkungen des Klimawandels, sondern spürt diese im Hochgebirge mit seinen Gästen hautnah.



© Lichtgenossenschaft

Bereits im Jahr 1929 wurde im Salzburger Oberpinzgau die **Lichtgenossenschaft Neukirchen** von 65 innovativen Mitgliedern gegründet. Seit dem Jahr 1930 wurden insgesamt drei Wasserkraftwerke, das Stromleitungsnetz, welches sich über das Kerngebiet von Neukirchen am Großvenediger erstreckt, sowie ein Biomasseheizkraftwerk errichtet. Nicht nur die Genossenschaftsinterne Erzeugungsleistung wuchs über die Jahrzehnte, auch die dezentralen Erzeugungsanlagen in Form von Photovoltaikanlagen wurden vor allem in jüngster Vergangenheit stark ausgebaut. Diese grundsätzlich positive Entwicklung ist jedoch eine extreme Belastung für die Stromnetze und kann nicht von heute auf Morgen gelöst werden.



© pureselfmade.com

Für **Jonathan Schreiber** war das Tüfteln an Selbstbauprojekten immer schon besonders interessant. Seit seiner Jugend beschäftigt sich Jonathan mit dem Selbstbau und der Entwicklung von Kleinwindrädern und autarken Energiesystemen, wobei er sich viel Praxiswissen aneignen konnte. Mit dem Projekt PureSelfMade unterstützt Jonathan seit 10 Jahren andere Menschen bei ihren Projekten und gibt seine Erfahrung in praktischen Workshops weiter. Seine Fachgebiete sind dabei besonders Kleinwindräder nach dem Konzept seines Freundes Hugh Piggott, aber auch Photovoltaiksysteme, Selbstbau-Energiespeicher und die Entwicklung von elektronischen Schaltungen gehören zu seinem Repertoire. Jonathan gibt jedes Jahr zahlreiche Workshops zum Bau von Kleinwindrädern im deutschsprachigen Raum und schreibt derzeit an einem neuen Buch zum Selbstbau von Kleinwindrädern. <https://pureselfmade.com/>

Zugestellt durch post



## DEZENTRALE ENERGIEVERSORGUNG



Bild von Rosy auf Pixabay

im Rahmen der 5. Leopold Kohr®-Summerschool  
Donnerstag, 21. September 2023, 17:00 bis 20:00 Uhr

Stieglbrauerei Salzburg  
Bräuhausstraße 9, 5020 Salzburg

Anmeldung erforderlich!

[www.leopoldkohr.at](http://www.leopoldkohr.at)



STADT : SALZBURG





© Universität Siegen

**Niko Paech** ist ein deutscher Volkswirt. Er lehrt und forscht an der Universität Siegen als außerplanmäßiger Professor im Bereich der Pluralen Ökonomik. Seine Forschungsschwerpunkte liegen unter anderem im Bereich der Umweltökonomie, der Ökologischen Ökonomie und der Nachhaltigkeitsforschung. Paech hat in Deutschland den Begriff der „Postwachstumsökonomie“ geprägt und gilt als vehementer Verfechter der Wachstumskritik.

## Akademisches Wirtshaus à la Leopold Kohr

### Die Energieversorgung der Zukunft: Dezentral und resilient?

Nicht erst der Ukraine-Krieg, sondern bereits vorangegangene Krisen führten mitteleuropäischen Konsumgesellschaften schmerzhaft vor Augen, dass die bestehenden Energiesysteme mehr als „nur“ ein Klimaproblem heraufbeschwören. Sie erweisen sich überdies als äußerst verletzlich und unkontrollierbar, weil sie im Gleichklang mit einer maßlosen Wohlstandsarchitektur zwangsläufig permanent wachsen mussten. Folglich stellt sich die Frage nach einer Energieversorgung, die im Sinne des großen Vordenkers kleiner Wirtschaftseinheiten, nämlich Leopold Kohr, regional und dezentral orientiert ist. Denn nur so könnte es gelingen, vier Bedingungen zu erfüllen, die den Energiesektor zukunftsfähig werden lassen. Letzterer wäre erstens klimaneutral, zweitens vereinbar mit anderen ökologischen Zielen (Naturschutz, Biodiversität etc.), drittens krisenrobust und viertens demokratisch zu gestalten. Lässt sich diese Herausforderung allein durch technische Innovationen im Bereich erneuerbarer Energieträger meistern oder sind nicht zuvorderst immense Einsparleistungen vonnöten, die sich wiederum auf das dann noch verantwortbare Niveau an Konsum und Mobilität auswirken würden? Nicht nur diese Frage soll im Rahmen der 5. Leopold Kohr-Summerschool behandelt werden, sondern auch die nach den relevanten Akteuren einer kleinteiligen Energiewende. Bedarf es erst großangelegter politischer Weichenstellungen oder können auch Individuen, lokale Initiativen und kommunale Entscheidungsträger innovative Beiträge zu einer Energiewende leisten, die auf mehr als der bisherigen Symbolik beruhen? Hierzu werden anerkannte Experten und Praktiker zu Wort kommen, um sich nach einer Darstellung wissenschaftlicher Befunde und ermutigender Beispiele einer ausführlichen Diskussion zu stellen.

Niko Paech

**Impressum:** © Leopold Kohr-Akademie, Susanna Vötter-Dankl, Christian Vötter und Günther Nowotny

Mit der Teilnahme an der Veranstaltung stimmen Sie der Anfertigung von Fotos, Ton- und Filmaufnahmen sowie deren Veröffentlichung zu.



## DEZENTRALE ENERGIEVERSORGUNG

**Donnerstag, 21. September 2023, 17:00 Uhr**  
Stieglbrauerei Salzburg, Bräuhausstraße 9, 5020 Salzburg

### Begrüßung und Grußworte

**Susanna Vötter-Dankl** und **Prof. Alfred Winter**, Leopold Kohr-Akademie  
**Bürgermeister-Stellvertreter Bernhard Auinger**, Stadt Salzburg

### Moderation und Einführung

**apl. Prof. Dr. Niko Paech**, Universität Siegen

**Dezentralität in der Energiewirtschaft: Vom Bekenntnis zum Umsetzungsbaukasten - ein SINNHUB aus Salzburg**  
**Ing. Dr. Franz Kok**, Universität Salzburg, Salzburger Ökostrombörse

**Dezentrale Energieerzeugung im Kontext kommunaler Entwicklungsprozesse – Beispiele aus ländlichen Alpengemeinden**  
**Dr. des. Jana Türk**, Ludwig-Maximilians-Universität München

**KEM Manager Mario Wallner**, Pinzgau Nationalparkregion Salzburg  
**Was macht das KEM Management?**

**Seit über 90 Jahren Strom aus Neukirchen für Neukirchen**  
**Obmann Sepp Steiger, Christian Brugger und Benjamin Lachmayer**  
Neukirchen am Großvenediger, Salzburg

**Do-It-Yourself Kleinwindkraft als Weg zu Autarkie und Selbstermächtigung**  
**Jonathan Schreiber**, St. Pölten, Niederösterreich

**Diskussionsteilnehmer:** Niko Paech, Jana Türk, Franz Kok, Mario Wallner, Jonathan Schreiber, Sepp Steiger und Rudolf Göstl (Bergbahnen Wildkogel)

**Musikalische Umrahmung: Hellbrunner Geigenmusi** - Echte, alpenländische Volksmusik Salzburg & Bayern (Daniel Vereno, Maria Kaiser, Anton Mooslechner „Leit'n Toni junjun“, Kathrin Matzenberger, Dominik Vereno)

**Anmeldung** per E-Mail: [office@tauriska.at](mailto:office@tauriska.at) oder Mobil +43 (0)664/52 05 203